

Profs am Plattenteller

*Hochschullehrer legen im
Postbahnhof auf*

VON ANNE VORBRINGER

An diesem Abend geht es mal nicht um Fallstudien im Marketing oder um einführende Worte zum Zivilrecht. An diesem Abend stehen die Professoren nicht am Rednerpult und dozieren, nein, sie stehen am Mischpult und legen auf. Zum zweiten Mal findet am Donnerstag in Berlin die Professorennacht statt, frei nach dem Motto „Mein Prof ist ein DJ“.

Neun Hochschullehrer der Freien Universität, Charité, Humboldt-Uni, Beuth-Hochschule und Technischen Universität stellen sich für jeweils 15 Minuten an die Plattenteller, um ihre Studenten mit einem Mix aus selbst gewählten Songs zum Tanzen zu bewegen. Vertreten sind viele Fakultäten – von den Wirtschaftswissenschaften über die Juristen bis hin zu den Medizinern. Alle Professoren konkurrieren um die Trophäe des Abends, den goldenen Notenschlüssel. Er wird für den höchsten Applauspegel aus dem Publikum vergeben.

Veranstalter der Professorennacht ist Gunnar Larsson, der an der Uni Tübingen studierte und dort die DJ-Nacht etablierte. 2007 hatte der heutige Eventmanager und Doktorand die Idee, Studenten und Professoren außerhalb der Vorlesungssäle zusammenzubringen. Mittlerweile gibt seine Professorennacht auch in Halle, Jena und Konstanz. Geplant sind zudem Veranstaltungen in Heidelberg und Tuttlingen.

2. Professorennacht „Mein Prof ist ein DJ“: Donnerstag 8. November, Einlass 21 Uhr, Postbahnhof am Ostbahnhof, Straße der Pariser Kommune 8, Karten an der Abendkasse 9 Euro.